

Green-Tech überholt erstmals fossile Heizungen in Österreich

92% der Verbraucher unterstützen neuen Klimakurs

Die klimafreundliche Energiewende zu forcieren ist für die große Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher die richtige Antwort auf die Öl- und Gas-Krise: Rund 90 Prozent finden es laut jüngstem Energie-Trendmonitor wichtig, mehr Strom aus Wind, Sonne und Wasserkraft zu erzeugen und auf klimafreundliche Heiztechnik zu wechseln. Der Trend wird durch aktuelle Verkaufszahlen bestätigt: 2022 wurden erstmals mehr als 50.000 Wärmepumpenheizungen verkauft. Das ist ein Anstieg um 62 Prozent, wie der Branchenverband „Wärmepumpe Austria“ berichtet.

„Die Menschen hierzulande geben der sauberen Wärmepumpen-Heizung inzwischen den Vorzug vor fossiler Technik: 50.000 Wärmepumpen stehen nur noch 30.000 fossilen Heizungen gegenüber, die 2022 in Österreich installiert wurden“, sagt Thomas Mader, Geschäftsführer des Haus- und Systemtechnikherstellers Stiebel Eltron Österreich. „Dieser positive Trend spiegelt sich zudem in den Meinungen der Verbraucherinnen und Verbraucher mit großer Mehrheit wider: So wünschen sich 77 Prozent, der Ausstieg aus Öl- und Gasheizungen im Altbau sollte stärker vorangetrieben werden. Das sind Ergebnisse aus dem Energie-Trendmonitor. Dafür wurden im Auftrag von Stiebel Eltron 1.000 Österreicherinnen und Österreicher bevölkerungsrepräsentativ von einem Marktforschungsinstitut befragt.“

Wärmepumpe für die Sanierung

Der Verband „Wärmepumpe Austria“ schätzt, dass inzwischen 70 Prozent der im Vorjahr verkauften Geräte in älteren Gebäuden für die Sanierung genutzt werden. Damit setzt sich in der Bevölkerung offenbar die Erkenntnis durch, dass die Wärmepumpe nicht nur im Neubau, sondern gleichermaßen in älteren Gebäuden zuverlässig arbeitet. Die beiden Einsatzgebiete Alt- und Neubau kennen laut Energie-Trendmonitor bereits 62 Prozent der Befragten. Die strombetriebene Technologie nutzt dabei nach dem Funktionsprinzip eines Kältschranks die frei verfügbare Energie aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser und wandelt diese in Heizwärme um. „Die Wärmepumpe verwendet die saubere Umgebungsenergie und ist damit ein zentraler Bestandteil der Energiewende in den Haushalten“, sagt Thomas Mader.

Für den Antrieb der klimafreundlichen Heizung ist ein Anteil Strom notwendig, der zunehmend aus erneuerbaren Quellen stammt. „Umso wichtiger, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher beim Strompreis entlastet werden, etwa

STIEBEL ELTRON Gesellschaft mbH
Presse + PR
Margaritenstrasse 4A
A-4063 Hörsching bei Linz
office@stiebel-eltron.at

durch gezielte Kostensenkungen“, sagt Mader. Einen solchen Wärmepumpen-Tarif halten laut Energie-Trendmonitor 85 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher für wichtig.

Über Stiebel Eltron Österreich

Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen steht Stiebel Eltron für innovative Lösungen im Bereich Warmwasser, Wärme, Lüftung und Klima. Dabei verfolgt der Haus- und Systemtechnikanbieter eine klare Linie - für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit setzt der Konzern mit Hauptsitz in Holzminden/DE von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. Die österreichische Niederlassung Stiebel Eltron Gesellschaft mbH in Hörsching bei Linz, ist die älteste Tochtergesellschaft der Gruppe - sie wurde bereits 1972 gegründet und gehört zu den führenden Vertreibern von Produkten im Bereich erneuerbare Energien im Land.

STIEBEL ELTRON Gesellschaft mbH
Presse + PR
Margaritenstrasse 4A
A-4063 Hörsching bei Linz
office@stiebel-eltron.at

Bildersammlung



Geschäftsführer
Ing. Thomas Mader

Abdruck honorarfrei

Ansprechpartner Wirtschaftspresse:
econNEWSnetwork
Carsten Heer
Tel.: +49 (0) 40 822 44 284
redaktion@econ-news.de

Ansprechpartner STIEBEL ELTRON:
Redakteur: Marco Gojcevic
Telefon: 0043 7221 74600
Mail: marco.gojcevic@stiebel-eltron.at
Internet: www.stiebel-eltron.at